IN.NRW
INNOVATIONSFÖRDERAGENTUR

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Innovationswettbewerb GreenEconomy.IN.NRW

Unterstützt von der Europäischen Union und dem Land Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV)

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE)

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV)

Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW)

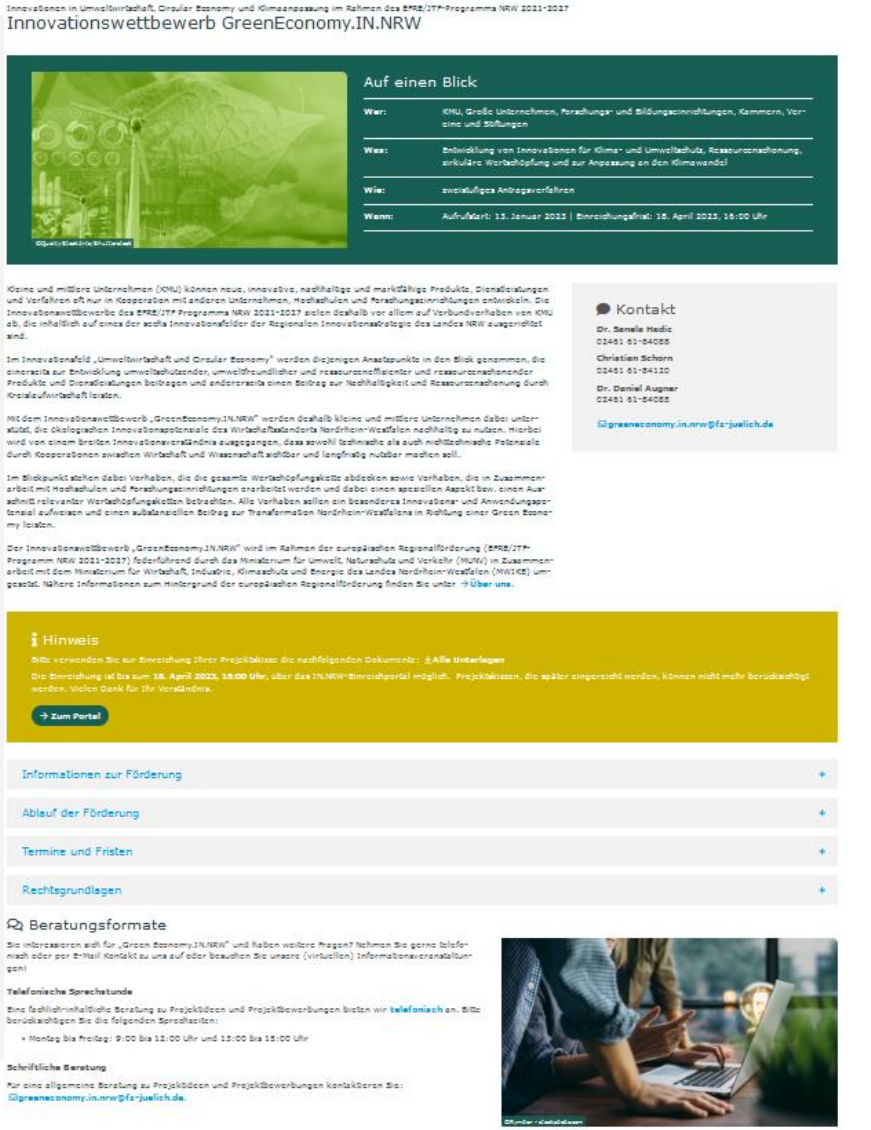
Webkonferenz 2. Einreichrunde, 23. November 2023

© Rymden - stock.adobe.com

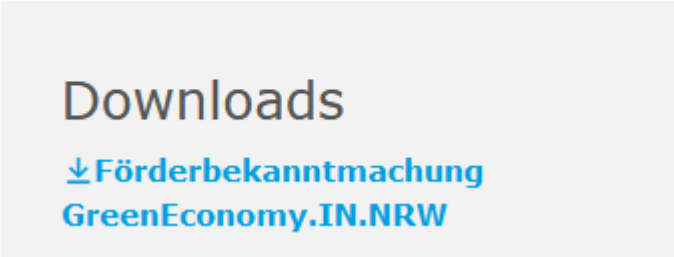
Veröffentlichung auf der Homepage der Innovationsförderagentur

https://www.in.nrw/massnahmen/green-economy

Innovationswettbewerb GreenEconomy.IN.NRW im EFRE/JTF-Programm 2021-2027



„Unten links im Downloadmenu“



Agenda

1. Ziele und Themenschwerpunkte
2. Rahmenbedingungen, Teilnehmende und Förderzugänge
3. Ausgabenpositionen und Skizzeneinreichung
4. Zeitplan
5. Wichtige Änderungen in der lfd. Förderperiode
6. Fragen und Antworten - offenes Auditorium

1. Ziele und Themenschwerpunkte im Wettbewerb

Ziele des Innovationswettbewerbs GreenEconomy.IN.NRW

- Stärkung des Innovations- und Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen als Vorreiter in Europa

- Sozial-ökologische Transformation der Umweltwirtschaft in NRW
  - Transformation im Sinne des Europäischen Green Deals und der Sustainable Development Goals (SDGs)
  - Innovationsstrategie NRW

Regionale Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen

- Initiierung von Wissensaustausch und Wissensgenerierung entlang von Wertschöpfungsketten

Themengebiete und Fördergegenstände

- Umweltwirtschaft
  - Gegenstand der Förderung sind Vorhaben zur Entwicklung und Erprobung von innovativen Technologien, Verfahren und Dienstleistungen, die zum Klimaschutz, zum Umweltschutz (Boden, Wasser, Luft), zur Schonung von Ressourcen sowie zum Erhalt der Biodiversität beitragen
- Circular Economy
  - Der Aufruf fördert produktbezogene Ansätze und neue Geschäftsmodelle, die einen Beitrag zur Umsetzung einer oder mehrerer der R-Strategien (Refuse, Rethink, Reduce, Reuse, Repair, Refurbish, Remanufacture, Repurpose, Recycle) leistet
- Klimaanpassung
  - Fördergegenstand in diesem Themenfeld ist die Entwicklung von Innovationen zur Steigerung der Klimaresilienz von regionalen und lokalen Akteuren beitragen

2. Rahmenbedingungen, Teilnehmende und Förderzugänge

Rahmenbedingungen Wettbewerbsaufruf

- Laufzeitempfehlung von 36 Monaten
- GreenEconomy.IN.NRW im zweistufigen Verfahren mit Skizze und Antrag
- Vorwettbewerblich – „bis an die Schwelle des Marktes"
- Anteilsfinanzierung als zweckgebundener Zuschuss / Zuweisung
- Projektförderung (zeitlich befristet, thematisch und finanziell abgrenzbar)
- Keine Doppelförderung
- Ausgabenerstattungsprinzip
- Digitale Skizzen - Einreichung über ein Submissiontool
- Begutachtungsausschuss (unabhängig, größtenteils Teilnehmer außerhalb von NRW, Bepunktungssystem gemäß Kriterien und Gewichtung)

Auswahlkriterien

Bewertung: 40% EFRE allg. & 40% EFRE spezifisch & 20% aufrufspezifische Kriterien.

Förderwürdigkeit **nur** erreicht, falls alle Kriterien erfüllt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Projekt anhand folgender Kriterien vom Begutachtungsausschuss bewertet wird	%
Konzeptioneller Ansatz, Qualität und Plausibilität der Umsetzungsstrategie	10
Angemessenheit des Mitteleinsatzes, Modellcharakter und Übertragbarkeit des vorgeschlagenen Vorhabens	10
Beitrag des Vorhabens zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen der Geschlechtergleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit	20
Bitte erläutern Sie Ihr Projekt anhand der folgenden Kriterien des spezifischen Ziels (SZ) Ihrer Maßnahme:	%
1.1 Innovationswettbewerbe	
Beitrag des Vorhabens zu einem oder mehreren Innovationsfeldern der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen	20
Innovatives und wirtschaftliches Potenzial des Vorhabens	20

Bitte erläutern Sie Ihr Projekt anhand der folgenden weiteren Kriterien	%
Umweltwirtschaft	
Beitrag zur Stärkung der Umweltwirtschaft und grünen Transformation, die erhebliche positive Auswirkungen auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und/oder Biodiversität haben	20
Oder	
Circular Economy	
Beitrag zur Umsetzung der R-Strategien, insbesondere zu den Strategien der Produkteinsparung, klügeren Nutzung & Herstellung sowie der Erhöhung der Lebensdauer von Produkten und Teilen	20
Oder	
Klimaanpassung	
Potential, die negativen Auswirkungen des Klimawandels wie Hitze, Starkregen oder Trockenheit zu mindern	20

Begünstigte / Skizzeneinreichende

- KMU (Klein- und mittelständische Unternehmen)

Nur in Verbindung mit KMU:

- Große Unternehmen
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Eingetragene Vereine, Stiftungen und Kammern

Vorrangig Verbundvorhaben, Konsortien entlang der Wertschöpfungskette sind wünschenswert.

Einzelvorhaben können nur für KMU im Bereich **Prozessinnovationen** und **Organisationsinnovationen** gefördert werden.

Bedingungen für Konsortien:

- Umsetzung vorwiegend in NRW
- Mindestens 1 KMU aus NRW
- Überwiegender Anteil der Gesamtausgaben ist in NRW anfallend und die überwiegende Verwertung muss in NRW stattfinden
- Mindestens 2 Partner bei industrieller Forschung und experimenteller Entwicklung
- Mindestens 10% und maximal 70% der förderfähigen Gesamtausgaben im Konsortium pro Teilnehmer

Darüber hinaus ist teilnahmeberechtigt, wer zu einer der o.g. Zielgruppen gehört und den Sitz in der EU hat und Teil eines Konsortiums ist, bei dem die weiteren Teilnahmeberechtigten den Sitz in Nordrhein-Westfalen haben.

Förderquoten / Beihilfeintensitäten

Zuordnung	Kleine Unternehmen 1)	Mittlere Unternehmen 1)	Groß-unternehmen	Forschungs- und Bildungs-einrichtungen, Vereine, Stiftungen, Kammern
Industrielle Forschung 2)	bis zu 80%	bis zu 75%	bis zu 65%	90%
Experimentelle Entwicklung 2)	bis zu 60%	bis zu 50%	bis zu 40%	90%
Prozess-innovationen	50%	50%	15% 2,3)	90% 2)
Organisations-innovationen	50%	50%	15% 2,3)	90% 2)

Artikel 25 AGVO

Artikel 29 AGVO

1) gemäß Anhang I AGVO, KMU Definition

2) mit wirksamer Zusammenarbeit mit KMU

3) KMU trägt 30% der Gesamtausgaben

Grün hinterlegt: in diesem Bereich sind Einzelvorhaben möglich

3. Ausgabenpositionen und Skizzeneinreichung

Förderfähige Ausgaben / Ausgabenarten

Personalausgaben (LG gemäß Qualifikation)
Gemeinausgabenpauschale 15% der Personalausgaben
Sachausgaben

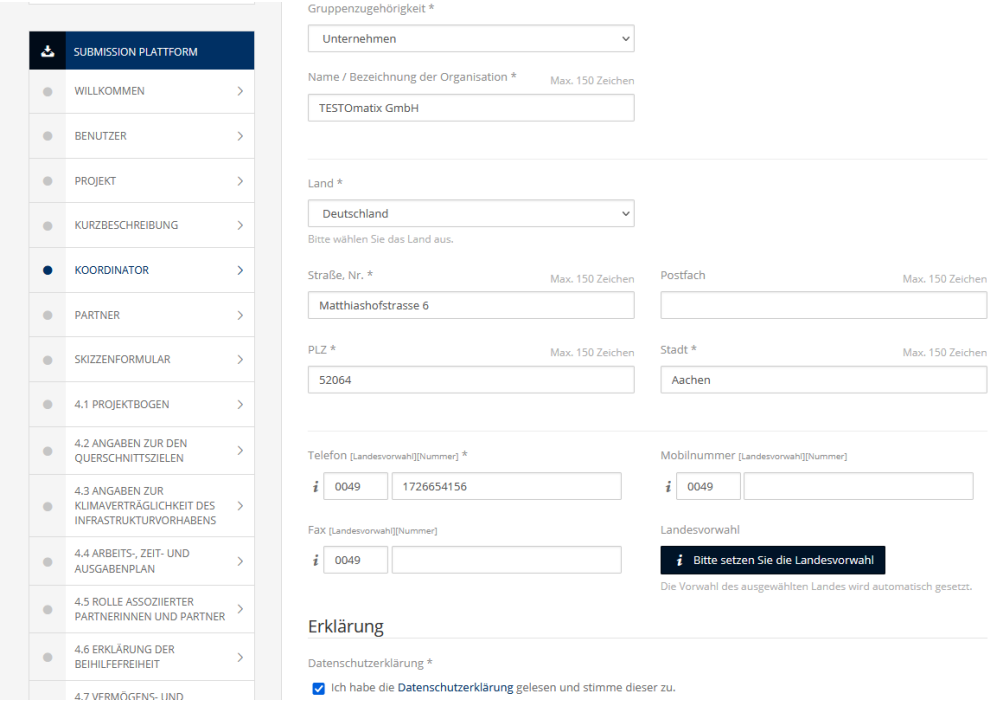
Option 1: mittels Sachausgabenpauschale
25% der Personalausgaben

Option 2: vorgegebene Ausgabenarten

- Lieferungen (Verbrauchsmaterialien und – stoffe sowie Investitionen)
- Dienstleistungen (techn. Zuarbeit, Mieten)
- Reiseausgaben

Submissiontool

- https://gefoerdert.in.nrw/efre



Anlagen müssen zum Stichtag der Einreichfrist (Uhrzeit beachten) vollständig vorliegen, ansonsten kann eine Berücksichtigung im Call nicht stattfinden.

- ~~Frist Einreichung 1. Call: 18.04.2023 um **16:00h**~~
- Frist Einreichung 2. Call: 18.01.2024 um **16:00h**
- Frist Einreichung 3. Call: 14.10.2024 um **16:00h**

Submissiontool

- Übersicht der benötigten Unterlagen

	KMU	Große Unternehmen	Forschungs- und Bildungseinrichtungen	Kammern, Vereine und Stiftungen
Projektskizze	Konsortialführer reicht Dokument abgestimmt für das Konsortium ein.			
Anlage 4.1 Projektskizze	Konsortialführer reicht Dokument abgestimmt für das Konsortium ein.			
Anlage 4.2 Angaben zu den Querschnittszielen	Konsortialführer reicht Dokument abgestimmt für das Konsortium ein.			
Anlage 4.3 Klimaverträglichkeit des Infrastruktur-vor-habens	In diesem Wettbewerb nicht erforderlich.			
Anlage 4.4 AZA	Konsortialführer reicht Dokument abgestimmt für das Konsortium ein.			
Anlage 4.5 Rolle assoziierter Partner	Gegebenenfalls einreichen, insofern assoziierte Partner vorgesehen sind.			
Anlage 4.6 Erklärung Beihilfefrei-heit	✗	✗	✓	✗
Anlage 4.7 Vermögens- und Er-tragslage	✓	✓	✗	✓
Anlage 4.8 Sicherstellung Eigen-anteil **öffentlicher** Einrichtungen	✗	✗	✓	✗
Anlage 4.9 Drittmittelerklärung	Gegebenenfalls pro Partner einreichen, insofern ein Drittmittelgeber beteiligt ist.			
Anlage 4.10 Datenschutzrechtl. Hinweise **Rechtsverbindlich un-terschrieben** von al-len Partnern	✓	✓	✓	✓

4. Zeitplan

IN.NRW
INNOVATIONSFÖRDERAGENTUR

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Zeitplanung IW GreenEconomy.IN.NRW

1. Stufe Skizzenphase

Veröffentlichung Aufruf 13.Jan.2023

Aktualisierung 16.Okt.2023

2. Einreichungsfrist 18.Jan.2024

3. Einreichungsfrist 14.Okt.2024

Begutachtungs-ausschuss

Termin Mitte April

2. Stufe Antragsphase

3 Monate zur Antragsstellung

3 Monate Bewilligungsphase

Projektstart ca. ab Nov.2024

5. Wichtige Änderungen in der lfd. Förderperiode

Wichtigste Änderungen in der Förderperiode

- Die Maximale Arbeitszeit beträgt 1720 Stunden pro Mitarbeiter und Jahr
- LG1 max. 70% für Mitglieder der Geschäftsführung,
  ansonsten keine Begrenzung der Zuordnung von pauschalen LG,
  Einordnungskriterien: Tätigkeiten und Abschluss
- Bei Anstellung von Personal über WissZeitVG max. 70% der Arbeitszeit zuwendungsfähig
- ANBest-EU: Einreichung von Kopien der Belege sowie eine Bestätigung, dass eingereichte Belegkopien mit Originalen übereinstimmen
- Admin. Personalausgaben können als AP direkt eingeplant werden
- Amtssprache dt. (Erweiterung der Förderkulisse)
- Kostenrichtlinie ist in der aktualisierten Förderbekanntmachung nicht enthalten

Agenda

1. Ziele und Themenschwerpunkte
2. Rahmenbedingungen, Teilnehmende und Förderzugänge
3. Ausgabenpositionen und Skizzeneinreichung
4. Zeitplan
5. Wichtige Änderungen in der lfd. Förderperiode
6. Fragen und Antworten - offenes Auditorium

Status Quo – 1. Einreichrunde

- 56 Skizzen eingereicht über das Skizzentool mit 194 Partnern, davon 10 Partner außerhalb von NRW
- Etwa 41% Partner schwerpunktmäßig in der Umweltwirtschaft, 42% in der Circular Economy und 17% in der Klimaanpassung
- 51% Unternehmen, 43% Forschungs- und Bildungseinrichtungen, <1% Kommunales Unternehmen oder Einrichtung,
  1% Existenzgründer 5% Kammern, Vereine und Stiftungen

Status Quo – 1. Einreichrunde

- Überwiegende Einreichung im Bereich der technischen Innovationen, 2 Einreichungen als Einzelvorhaben im Bereich Prozessinnovation
- 26 Vorhaben werden zur Antragstellung aufgefordert mit insgesamt 98 Partnern (Zuteilungsquote 46%)
- Gewinner mit einem Gesamtbudget von etwa 34 Mio. Zuwendung in der 1. Einreichrunde
- Derzeit Antragsphase mit Projektstart zum 02.April 2024

Beratungsmöglichkeit 2. Einreichrunde

20.12.2023 GreenEconomy.IN.NRW

iCal herunterladen

GreenEconomy.IN.NRW - Beratungsgespräch zweite Einreichungsrunde

digital

20.12.2023 15:00 - 16:30 Uhr

Zusätzlich am 20.Dez.2023

Am Mittwoch, 20.12.2023, bietet die Innovationsförderagentur NRW von 15:00 bis 16:30 Uhr ein digitales Beratungsgespräch für die zweite Einreichungsrunde des Innovationswettbewerbs „GreenEconomy.IN.NRW" an.

©Quality Stock Arts/Shutterstock

Sie interessieren sich für →„GreenEconomy.IN.NRW" oder haben konkrete Fragen?

Die Innovationsförderagentur NRW bietet für den Innovationswettbewerb „GreenEconomy.IN.NRW" drei Informationsveranstaltungen an. Bei dieser Informationsveranstaltung steht das Bewerbungsprozedere im Vordergrund. Hierbei werden Einblicke in das IN.NRW-Einreichportal gegeben und die benötigten Anlagen für die Einreichung erläutert.

Ansprechpartner im IW GreenEconomy.IN.NRW

- greeneconomy.in.nrw@fz-juelich.de (Funktionsmail aller Ansprechpartner)

Christian Schorn
c.schorn@fz-juelich.de
02461 - 61 84120

Dr. Daniel Augner
d.augner@fz-juelich.de
02461 - 61 84085

6. Fragen und Antworten – offenes Auditorium

IN.NRW
INNOVATIONSFÖRDERAGENTUR

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Impressum
Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

© Rymden - stock.adobe.com

Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich